

**Neues Volksblatt: "Anschlag" von Herbert SCHICHO**

Utl.: Ausgabe vom 10. September 2012=

Linz (OTS) - 2011 war das "europäische Jahr der Freiwilligkeit", 2013 droht diese Freiwilligkeit von der SPÖ zu Grabe getragen zu werden! Denn es ist ein Anschlag auf die Ehrenamtlichkeit, wenn Miliz-Soldaten 5000 Euro Prämie für zwei Wochen Katastropheneinsatz bekommen und die freiwilligen Feuerwehrmänner sollen gratis schwitzen. Auch das Argument, dass Milizsoldaten schon bisher Entschädigungen bekamen, zieht nicht. Denn meist sind es ja Rekruten, die auf den Dächern Schnee schippen oder Sandsäcke abfüllen. Das freiwillige Sozialjahr ist sogar eine Doppelfalle. Denn wenn man - wie der öö. SPÖ-Chef Josef Ackerl - der Meinung ist, dass der Zivildienst "in Wirklichkeit eine Ausbeutung der jungen Menschen" ist, dann darf das freiwillige Sozialjahr nicht unter dem Kollektivvertrag entlohnt werden. Also entweder düpiert man die ehrenamtlichen Helfer oder die hauptamtlichen Angestellten. Für die Einrichtungen wird es schwieriger langfristig zu planen. Und selbstverständlich ist der Zivildienst ein Garant für das Ehrenamt, denn er ist der Einstieg in das Engagement. Wenn das ehrenamtliche Feuerwehr- und Rettungssystem zusammenbrechen sollte, wird die SPÖ vermutlich dort ein "Professionalisierung" à la Berufsheer einfordern. Finanzieren kann man dies wahrscheinlich auch mit der Reichensteuer.

~

Rückfragehinweis:

Neues Volksblatt, Chefredaktion

Tel.: 0732/7606 DW 782

mailto:politik@volksblatt.at

http://www.volksblatt.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/438/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

092052 Sep 12

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20120909\\_OTS0056](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120909_OTS0056)